



Wo Lastwagen und Busse neue Kraft schöpfen

In Schattdorf hat die Scania Schweiz AG eine Lücke in ihrem landesweiten Service-Netz geschlossen. Die Wahl des Standorts erweist sich als goldrichtig.

Seit mehr als fünfzig Jahren sind zufriedene Kunden das oberste Ziel der Scania Schweiz AG. 1958 als LKW-Importeur in der Schweiz gegründet, bietet das Unternehmen seinen Kunden heute – neben LKW und Bussen mit höchster wirtschaftlicher und technischer Qualität – ein überzeugendes Gesamtkonzept: ein flächendeckendes Servicenetz, umfassende Dienstleistungen und kompetente Mitarbeiter in allen Bereichen. Im Frühjahr 2009 hat die Scania Schweiz AG auch einen Stützpunkt im Kanton Uri in Betrieb genommen, und zwar im Vorderen Schachen bei Schattdorf.

«Mit dem Stützpunkt in Schattdorf haben wir eine bedeutende Standortvakanz schliessen können», sagt Daniel Kaufmann, Betriebsleiter Services der Scania Schweiz AG in Emmen und Schattdorf. «Seither finden unsere Kunden in Uri sowie im Nord-Süd-Verkehr auf der Gotthardachse vor Ort einen modernen Nutzfahrzeugbetrieb.»

Konzentration auf Kernkompetenzen

Massgebend für die Wahl des Standorts in Schattdorf waren drei Gründe. Der wichtigste Grund war, die Lücke im Servicenetz von Scania in Uri zu schliessen –

getreu dem Motto «Nahe am Kunden». Das zweite Argument für Schattdorf war die Möglichkeit einer Partnerschaft mit der Auto AG Uri. Denn die Scania Schweiz AG ist mit ihrer Werkstatt in Schattdorf nun im Betriebsgebäude der Auto AG Uri eingemietet. «Diese Partnerschaft ist für beide Seiten gewinnbringend», sagt Daniel Kaufmann. «Die Auto AG Uri kann sich auf ihre Kernkompetenz – den Personentransport – konzentrieren, während wir für sie die Service- und Unterhaltsarbeiten am Fahrzeugpark ausführen.»

Der dritte Grund für Schattdorf war die Nähe – nur zwei Strassenkilometer – zum Schwerverkehrszentrum Uri (SVZ). Dieses grösste Schwerverkehrszentrum der Schweiz wurde im September 2009 eröffnet. Seither kontrolliert es stichprobenweise den Schwerverkehr auf der Gotthardachse. Beanstandungen an Fahrzeugen kann und darf das Zentrum jedoch nicht beheben. Da ist eine gute Werkstatt in nächster Nähe hochwillkommen!

Komplettes Programm

Konzipiert wurde die Nutzfahrzeug-Werkstatt nach neusten Erkenntnissen. Den Mitarbeitern der Auto AG Uri und der Scania Schweiz AG stehen ein gemeinsamer Empfangsbereich sowie weitere gemeinsam nutzbare Räume zur Verfügung. Die Halle überdacht vier helle, moderne Arbeitsplätze auf drei Werkstattbahnen mit einer Gesamtlänge von fast dreissig Metern. Die eine Bahn dient als Servicegrube, die andere als Prüf- und Diagnosestrasse. Hier gibts zu guten Konditionen das volle Programm: Bremsenprüfstand mit Rüttelplatte, Spurvermessung, Pneuwechsel, Hebebühnenservice, Reparaturen von Anhängern und Aufliegern sowie Einbau von LSVA-Geräten. Nebst einem eigenen Ersatzteillager und einem Bereich für das Instandstellen von Fahrzeugkomponenten steht in Schattdorf auch eine moderne Waschanlage zur Verfügung. Sie kann sowohl von der Scania Schweiz AG als auch von der Auto AG Uri genutzt werden.

Drei Grundpfeiler

Geleitet wird das Scania-Team in Schattdorf vom 37-jährigen Armin Roos aus Malter. Zusammen mit zwei Mechanikern hält er den Betrieb in Schwung. Die Auslastung beruht auf drei Pfeilern. Da sind zum einen die regelmässig anfallenden

Service- und Unterhaltsarbeiten am Fahrzeugpark der Auto AG Uri. Zum zweiten repariert der Stützpunkt Schattdorf Fahrzeuge, die im nahen Schwerverkehrszentrum Uri beanstandet wurden. «Das ist ein Auf und Ab», sagt Armin Roos. «An manchen Tagen kommt kein einziges Fahrzeug, und dann sind es plötzlich drei oder vier gleichzeitig, die alle pressieren.» Diese Arbeit sei schwierig zu planen, so Roos, «aber das Potenzial an Aufträgen ist gross.»

Der dritte Pfeiler des Stützpunkts Schattdorf sind Dienstleistungen für Scania-Kunden in Uri und im Nord-Süd-Verkehr am Gotthard. Dazu gehört auch der Verkauf. Darum steht dem für Uri zuständigen Verkaufsberater, Christian Leuenberger, in Schattdorf ein Büro für Kundengespräche und administrative Arbeiten zur Verfügung. So finden Scania-Kunden vor Ort jederzeit ein umfassendes Dienstleistungsangebot. «Dieses Angebot werden wir nun laufend entwickeln und den Kundenbedürfnissen anpassen», sagt Werkstattleiter Roos. Er plant bereits die Einstellung eines zusätzlichen Mechanikers, und im nächsten Jahr will er auch einen Lernenden ausbilden. Die Weichen für eine erfolgreiche Scania-Zukunft in Uri sind gestellt.



Werkstattleiter Armin Roos packt an.

Dichtes Netzwerk

Scania ist ein weltweit führender Hersteller von Lastkraftwagen, Bussen und Motoren. Zudem erbringt Scania sämtliche Servicedienstleistungen für die Kunden. Als globales Unternehmen ist Scania in Europa, Lateinamerika, Asien, Afrika und Australien tätig. Die Produktionswerke befinden sich in Europa und Lateinamerika. Die Vertriebs- und Serviceorganisation ist in mehr als hundert Ländern präsent.

Die Scania Schweiz AG wurde 1958 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Kloten. Insgesamt beschäftigt die Scania Schweiz AG über 400 Mitarbeitende (davon mehr als 70 Lernende). In den vergangenen Jahren hat die Scania Schweiz AG erheblich in die Weiterentwicklung ihres Händlernetzes und in die Kompetenz ihrer Partner investiert. Zurzeit besteht das Netzwerk aus fünfzehn Händlern mit Verkauf sowie vierzehn Servicestellen. Zum Wohle des Kunden wird das Unternehmen sein Serviceangebot auch in Zukunft weiter ausbauen.



Daniel Kaufmann

Betriebsleiter Services
der Scania Schweiz AG in Emmen und Schattdorf.

Scania Schweiz AG

CH-6467 Schattdorf
Telefon +41 (0)41 874 11 60
Fax +41 (0)41 874 11 62
www.scania.ch



Armin Roos

Werkstattleiter in Schattdorf.